

SS 1773.

**Präsenzbestand**

Benutzung  
nur im Lesesaal

S

nder-  
andort

601

DE A  
601

S  
DE  
A  
601

2012-076 6  
Gelehrte Beyträge

zu den

Braunschweigischen Anzeigen.

16tes Stück.

Mittwochs, den 24. Febr. 1773.



Anzeige der Vorlesungen, und Uebungen, welche in dem Collegio Carolino zu Braunschweig, von der Wintermesse bis zur Sommermesse 1773. öffentlich gehalten werden.

**D**a der rühmliche Fleiß der uns anvertrauten Jugend uns zu Erfüllung unsrer Pflichten die ausgiebigste Aufmunterung giebt, so fahren wir mit Vergnügen fort, dem Publico, durch diese abermalige Anzeige unsern halbjährigen Arbeiten, von derselben Rechenschaft zu geben. Der Plan derselben ist, wie immer, im Ganzen so eingerichtet, daß diejenigen, welche mit den gehörigen ersten Anfangsgründen zu uns kommen, den Cursus über die Sprachen, und eine vollständige Einleitung in die schönen und ernsthaften Wissenschaften in zwey Jahren gänzlich endigen können, wobey zugleich die, welche weiter in ihren Kenntnissen zurück sind, durch Privatunterricht alle zu verlangende Hülfe finden.

Der Herr Prof. Ordinarius Blanke, wird in den hebräischen Vorlesungen

nach geendigtem ersten Buche Sannuelis, das zweyte zu erklären anfangen.

Zu den griechischen Vorlesungen wird der Herr Probst Zarenberg, einige Stücke aus Gesners Chrestomathie, und aus der Iliade wählen.

Der Herr Professor Ordinarius Schmidt, hat zu den Vorlesungen über die leichten römischen Schriftsteller, die Bücher des Cicero von den Pflichten, die römische Geschichte des Vellejus Paterculus, die Heroiden des Ovids und die Elegie des Pede Albinovannus auf den Tod des Drusus bestimmt.

Mit den Geübtern wird er diesesmal vorzüglich einige moralische Schriften des Alterthums, die Tusculanischen Abhandlungen des Cicero, die drey Bücher des Seneca von der Mäßigung des Zorns, und das erste Buch des Boethius

thius von dem Troste der Philosophie durchgehen. Mit diesen Schriften wird derselbe einige poetische Stücke aus dem Claudian, und den Trauerspielen des Seneca abwechseln lassen.

In einer andern Stunde wird er nach dem Lehrbuche des Heineccius fortfahren, Anweisungen über die Schönheiten der zierlichen lateinischen Schreibart zu geben, und praktische Uebungen damit zu verbinden.

Der Herr Prof. Ordinarius Gärtner, wird den Liebhabern der lateinischen Dichtkunst diejenigen Oden des Horaz, die für sie die lehrreichsten und nützlichsten sind erklären.

Der Herr Prof. Ordinarius Mauvillon, wird mit den Anfängern die prosaischen Comödien des Moliere zu lesen fortfahren.

In zwey andern Stunden aber wird er, um sie nach und nach mit dem Geiste und den Wendungen der Sprache bekannt zu machen, kleine Gespräche über allerhand unterhaltende Materien theils übersetzen, theils selbst ausarbeiten lassen;

Diejenigen aber, die schon weiter darin gekommen, wird er in Briefschreiben üben, um sie bey den angemerkten Fehlern, auf die Regeln noch aufmerklicher zu machen.

Herr Baron, und Gregoire, sind ebenfalls bereit Privatunterricht in der französischen Sprache zu ertheilen.

Herr von Gattinara, Lehrer der Italiänischen Sprache, wird in den ersten Stunden abermals die Anfangsgründe dieser Sprache, nach der zwey-

ten Ausgabe seiner eigenen Grammatic vortragen, und darauf den Galateo des de la Casa aus den Italiänischen ins französische übersetzen lassen.

Von den Geübtern wird derselbe in der zweyten Stunde ein gutes französisches Buch, welches ihre eigene Wahl bestimmen kann, ins Italiänische übersetzen lassen, und zugleich einige Dramatische Werke des Herrn Metastasio und die Triumphe des Petrarchs mit ihnen durchgehen.

Der Herr Prof. Ordinarius Ebert, hat seinen Zuhörern die ersten Grundsätze der englischen Sprache, im vorigen halben Jahre mit möglichster Deutlichkeit vorgetragen, und sie zugleich zum Lesen und Uebersetzen leichter prosaischer Abhandlung von moralischen Materien angeführt. Hierinn wird derselbe in diesem halben Jahre fortfahren, und sie dabey beständig theils auf das was zur Erlernung einer jeden Sprache überhaupt gehört, oder auf die Philosophie der Grammatic, theils auf die Nützlichkeit und den Unterschied, welche zwischen diesen und andern alten oder neuern Sprachen in Absicht auf Wörter, Redensarten und Wortfügungen sind, theils auch auf die Schönheiten der Schreibart aufmerksam machen, und die letztere in ihrer eigenen Sprache nachahmen lehren.

Den Geübtern wird derselbe nach eben dieser Methode schwerere Poeten erklären, und ihnen zu zeigen suchen, wodurch sich die poetische Schreibart der Engländer, von der prosaischen unterscheidet, und was für ein Styl verschie-

Bibl. d. TU.  
Braunschweig

schiedenen Gattungen der Dichtkunst, oder auch verschiedenen Dichtern eigen thümlich sey.

Die Oratorischen Vorlesungen des Hrn. Prof. Gärtner werden nach der gewöhnlichen Abwechslung diesmal wiederum ganz practisch seyn, so daß seine Zuhörer in verschiedenen theils übersetzenthails, Originalausarbeitungen geübt, und dabey die theoretischen Regeln der Wohlredenheit wiederholt werden.

Der Hr. Prof. Ordinarius Zacharia, wird seine poetischen Vorlesungen über Baccour Cours des belles Lettres nach der Kaulerschen Uebersetzung wiederholen, dabey die Regeln jeder Dichtungsart auf das deutlichste und genaueste vortragen, und sie durch ausgesuchte Stellen aus den besten ältern und neuern Dichtern erläutern.

Die Mythologie wird von demselben gleichfalls wieder vorgetragen werden, woben zugleich die diese heydnische Götterlehre beweisende und erläuternde Stellen der Verwandlungen des Dvids erklärt werden.

Der Herr Prof. Ordinarius Eschenburg, wird Mittwochs und Sonnabends in besondern Stunden die Archäologia litteraria des Hrn. D. Ernesti erklären, worinn sowohl zur Kenntniß alter Denkmale und Kunstwerke selbst, als ihrer Geschichte die nützlichste Vorbereitung enthalten ist.

Der rühmliche Fleiß seiner Zuhörer hat den Hrn. Hofmeister R. mer, bezwogen, sich bey einigen Stücken der neuern allgemeinen Geschichte weitläuf-

tiger aufzuhalten, so daß er dieselbe in dem vergangen halben Jahre nicht hat endigen können. Er wird also in dem gegenwärtigen die noch fehlende neueste Geschichte nach seinem eigenen Handbuche hinzuthun.

Der Hr. Prof. Ordinarius Schmidt genannt Phiseldack, wird die Geschichte der vornehmsten Europäischen Staaten von neuen wieder anfangen, und dieselben in einem Jahre endigen.

Die Statistick wird er auch wieder anfangen, und mit diesem halben Jahre endigen, über die Achenwallischen Handbücher.

Der Herr Probst Zarenberg, wird in der Staats-Geographie fortfahren die im vorigen halben Jahre übergebliebene Länder, besonders Deutschland seinen Zuhörern aufzuklären.

In der Kirchen-Geschichte wird der Hr. Probst die vier ersten Jahrhunderte der christlichen Religion durchgehen.

Ebenselbe wird in den hebräischen Alterthümern nach Conr. Jkens Anleitung den Theil vom Regentenstande der Hebräer zu erläutern suchen. Von den griechischen Alterthümern aber wird der Herr Prof. Blanke besonders diejenigen erklären die den Gottesdienst betreffen.

Da der Herr Prof. Eschenburg, die Logic in vorigen halben Jahre geendiget, so wird er in dem gegenwärtigen die Metaphysic in den bisher dazu bestimmten Stunden nach dem Federischen Lehrbuch vortragen.

Der Hr. Prof. Gärtner setzt die Moral nach der angezeigten Methode fort u. endigt dieselbe in diesem halben Jahre.

Der

Der Herr Prof. Zimmermann, wird die Mathesis puram nach dem Segnerischen Handbuche wieder von neuen anfangen. Und die Hälfte der Bonnettschen Betrachtung der Natur, die die eigentliche Naturgeschichte der Thiere enthält mit diesem halben Jahre endigen.

Der Herr Prof. Ordinarius Penther, wird die Arithmetie und Geometrie nach Wolfs Anfangsgründen vortragen; und die Bürgerliche Baukunst nach eben diesem Handbuche lehren.

Auch bietet der Hr. Artillerie-Lieutenant Moll, seinen Privatunterricht in denen Theilen der Mathematic an, welche in militairischen Wissenschaften einschlagen.

Der Hr. D. und Prof. Ordinarius Urell, trägt in der metallurgischen Chemie, die Lehre, von den verschiedenen Chemischen Auflösungsmittelem, ihrer Zubereitung und ihrer Wirkung auf die Metalle vor, und beweiset dieselbe durch Versuche. Nach den Anfangsgründen der metallurgischen Chemie des Herrn Gellerts.

Der Herr Prof. Ordinarius Tünzel, wird in den Vormittagsstunden die Geschichte der in Deutschland üblichen Rechte nach Anleitung des Koppeschen Lehrbuchs Estorescher Ausgabe erklären, und zum voraus über jeden Abschnitt schriftliche Anmerkungen mittheilen.

In den Nachmittagsstunden wird derselbe das Natur- und Völker-Recht vortragen, und dabey die neueste Ausgabe des Achenwallischen Lehrbuchs zum Grund legen. Ebenderfelbe ist auch entschlossen über Hrn. Pütters Entwurf einer juristischen Encyclopädie Mittwochs und Sonnabends Vorlesungen anzustellen, und hierbey die besten und brauchbarsten juristischen Bücher seinen Zuhörern bekannt zu machen.

Zu den Stunden die den Betrachtungen über die wichtigsten Religions-Wahrheiten gewidmet sind, wird der Hr. Prof. Schmidt die dahin gehörigen Lehren, nach der bisher beobachteten Lehrart über das Glaubensbekenntnis unsers Durchl. Prinzens Leopold aus neue vortragen. Derselbe wird seine

Zuhörer durch die vorzüglichsten Grundsätze die uns die Vernunft von dem höchsten Wesen und unsrer Abhänglichkeit von demselben gewähren kann, bis an die Gränzen des christlichen Erkenntnisses führen, die Nothwendigkeit in dieses höhere und reinere Erkenntnis der uns durch den Erlöser in ihrem völligen Lichte geoffenbahrten Religion überzugehen und in ihre Forderungen und wohlthätige Pflichten einzutreten, von verschiedenen Seiten zeigen, und sie zu einer lebhaftesten Empfindung der Glückseligkeit und der Freude, eins durch dieselbe verbesserten Herzens bey aller Gelegenheit ermuntern.

Alle diese öffentlichen Vorlesungen werden wo es die Sache leidet in der vierten Stunde von den Lehrern durch Fragen wiederhohlet, auch sind die sämtlichen Lehrer bereit in jeder Sprache und Wissenschaft den verlangten Unterricht besonders zu geben. Herr Oeding wird nebst den ordentlichen Lektionen, die practische Perspectiv und die Anweisung nach Antiken zu zeichnen vortragen.

Im Reiten giebt der Herr Stallmeister Pichelieu Unterricht.

Im Rechten der Herr Hof-Sechtmeister Parsow.

Im Tanzen der Hr. Ballet-Meister Cüpre. Zugleich bietet sich der Herr von Settenstein zum Privat Unterricht an.

Unterricht in Kaufmanns-Rechnungen und Buchhalten giebt Herr Pasch.

Zum Glaschleifen giebt Hr. Ehrhardt und zum Drechseln Herr Hof-Drechsler Heise Anweisung.

Die Bibliothek wird der Hr. Prof. Tünzel als Bibliothekarius von 1 bis 2 Uhr Mittwochs und Sonnabends offen halten, damit sich die Studiosi eine nöthige Bücherkenntnis nach und nach erwerben können.

Einen vollständigen und zuverlässigen Unterricht von der gegenwärtigen Einrichtung des Collegii Carolini findet man in der Nachricht von dem Collegio Carolino welche im Jahr 1765. bekannt gemacht ist.

